

Veranstalter:

Bayerischer Landesverband
für Gartenbau und Landespflege e. V.

Herzog-Heinrich-Str. 21
80336 München

Tel: 089/544305-0

Fax: 089/544305-34

www.gartenbauvereine.org



Wichtige Info:

Die Anmeldung erfolgt wie gewohnt
über den zuständigen Kreisverband.

Veranstaltungsort:

Haus am Habsberg
An der Habsberger Straße 1
92355 Velburg



© Haus am Habsberg

Eingabe ins Navi:

92355 Velburg, Habsberg

Von der A3 aus Richtung Regensburg/Nürnberg kommend: Verlassen Sie die Autobahn an der Ausfahrt Neumarkt-Ost und folgen Sie der Staatsstraße 2240 Richtung Habsberg.

Von der A6 aus Richtung Amberg kommend: Sie verlassen die Autobahn an der Ausfahrt Amberg-West und folgen der Bundesstraße 299 in Richtung Neumarkt i.d.OPf. Durchfahren Sie den Markt Kastl und biegen Sie auf Höhe Lauterhofen nach links Richtung Wallfahrtskirche Habsberg ab.

Gartenpfleger-Spezialkurs

(Wild-)Blumenansaat
mit Sensen in der Praxis



© goldbary/fotolia

28. Juni 2019
Haus am Habsberg
Velburg i.d.OPf.



Was für eine Augenweide! Dieses Farbenspiel, diese Artenvielfalt, dieser Insektenschmaus! Wer sieht sich nicht gerne satt an den blütenreichen und insektenumschwärmten Blumenwiesen, die jedoch ganz offensichtlich in Garten und Landschaft immer weniger geworden sind.

Liegt dies womöglich daran, dass sich mit den „(Wild-)Blumenansaat“ keiner mehr auskennt?

Wie legt man sowas an? Wie muss die Bodenbeschaffenheit sein? Welche Saatgutmischungen eignen sich für welchen Standort? Wann und wie säe ich das Saatgut aus? Muss man auch düngen? Fragen über Fragen, die glücklicherweise die fachkundigen Referenten dieses **Gartenpfleger-Spezialkurses** beantworten können. Und darüber hinaus gibt es noch viel mehr zu erfahren.

Denn es leuchtet auch jedem ein, dass man so eine Blütenpracht irgendwann mähen muss. Doch wie oft im Jahr macht man das? Und wie genau geht das? Man kann mit dem Balkenmäher anrücken, aber stillvoller, gesünder, umweltschonender und je nach Geländesituation oft auch schneller geschieht dies mit der Sense. Und sofern man „niat in Dreck haut“, macht es einfach Spaß, die Sense zu schwingen. Genau das kann jeder hier in der Praxis unter professioneller Anleitung selbst ausprobieren.

Freitag, 28. Juni 2019

09:00 bis 9:15 Uhr:

Begrüßung und Organisatorisches
Bayerischer Landesverband

09:15 bis 11:30 Uhr: (mit Pause)

Alles rund um die Saatgutmischungen
Kornelia Marzini, Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau LWG

11:30 bis 13:00 Uhr:

Gemeinsames Mittagessen in der Wallfahrtsgaststätte Habsberg

13:00 bis 14:30 Uhr:

Die praktische Vorgehensweise bei einer (Wild-)Blumenansaat

Franz Kraus, Kreisfachberater Neumarkt und 1. Vorsitzender des Verbandes der Kreisfachberater

14:30 bis 17:00 Uhr:

„Niat in Dreck haun!“ (*)

Sensenmähen für Anfänger in Theorie & Praxis
Ludwig Geitner, Haus am Habsberg

17:00 Uhr: **Verabschiedung**

(*) = Für den praktischen Teil bitte wetterfeste Kleidung, festes Schuhwerk und – wenn vorhanden – eigene Sense mitbringen.

Kornelia Marzini ist Dipl.-Biologin am Institut für Stadtgrün und Landschaftsbau der LWG und dort seit 2000 an diversen Projektgruppen beteiligt, die im Bereich „Saatmischungen“ forschen. Besondere Aspekte sind hierbei Konkurrenzverhalten, Wuchsdynamik, Saatguttauglichkeit, standörtliche Anpassung, ökologische Wertigkeit und schließlich auch das Erscheinungsbild. Hierüber wird sie aus erster Hand berichten und Empfehlungen für Siedlungsgebiete und Freie Landschaft weitergeben.

Mit **Franz Kraus**, dem 1. Vorsitzenden des Verbandes der Kreisfachberater für Gartenkultur und Landespflanzung haben wir einen erfahrenen Fachmann an unserer Seite, der aus praktischer Sicht die Bodenvorbereitung, die Aussaattechniken, die Pflegemaßnahmen erläutern und anschaulich darstellen wird.

Durch die Kunst des Sensenmähens führt **Ludwig Geitner**, Landwirt, Hausmeister im Haus am Habsberg und seit vielen Jahren mit der Sense in den Blumenwiesen rund um die Habsberger Gegend unterwegs. Er beherrscht nicht nur die Technik des Sensens, sondern auch die des Dengelns, was heute selten ist. Diese beiden Techniken in Theorie und vor allem in der Praxis bilden den Abschluss dieses besonderen Spezialkurses.

